

## NEUES AUS BERLIN

## UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, Liebe Leser,  
neben zwei Sitzungswochen in Berlin und einer Delegationsreise nach Argentinien und Paraguay, standen vergangenen Monat auch wieder interessante Unternehmensbesuche auf meinem Plan. Erstmals habe ich an der EDEKA-Aktion „Kassieren für den guten Zweck“ teilgenommen. Nach einer Einweisung vor Ort schlüpfte ich für eine gute halbe Stunde im EDEKA-Markt Gabriel in Salzatal in die Rolle des Supermarkt-Kassierers. Die EDEKA-Zentrale in Hamburg hatte diesen Marktbesuch in meinem Wahlkreis organisiert und bot mir damit die Gelegenheit, so viele Waren wie möglich für eine Spendenaktion abzukassieren. Dabei kam ein stattlicher Spendenbetrag von insgesamt 1.750,00 Euro zusammen, der nun der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Gemeinde Salzatal zugute kommt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich bin jederzeit wieder für eine solche Aktion zu haben.

Weitere Informationen aus Berlin, aber auch aus meinen Begegnungen in Sachsen-Anhalt sind auf den folgenden Seiten für euch zusammen gefasst.

Nun steht bereits Ostern vor der Tür und ich wünsche euch daher schon jetzt entspannte und vor allem sonnige Feiertage im Kreise eurer Familien.

Beste Grüße, euer Ingo Bodtke



**#niegabesmehrzutun**

Deutscher Bundestag  
Ingo Bodtke  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**#praktikerimparlament**

Ihr Kontakt zu mir  
Telefon: +49 30 227 73590  
Fax: +49 30 227 23 73591  
ingo.bodtke@bundestag.de

**Freie  
Demokraten**

Fraktion im  
Bundestag **FDP**

## TOP Themen der FDP-Bundestagsfraktion

### Schluss mit dem XXL-Bundestag

Der Deutsche Bundestag ist aktuell mit 736 Sitzen so groß wie nie zuvor und damit das zweitgrößte Parlament der Welt – insgesamt 138 Sitze mehr als seine gesetzliche Regelgröße von 598. Dies liegt an den Überhang- und Ausgleichsmandaten. Dadurch droht, dass bei kommenden Wahlen der Bundestag noch größer wird.

Zusammen mit den anderen Koalitionsfraktionen werden wir die Regelgröße des Bundestags auf 630 festlegen. Diese ist kleiner als der Bundestag in den 1990er Jahren und kleiner als das britische Unterhaus. Diese Größe wird künftig immer eingehalten – ein größerer Bundestag ist also nicht mehr möglich!

### Keine Verbote für Heizkessel

Ein Betriebsverbot für Heizkessel, die älter als 30 Jahre sind, ist nicht konform mit dem Koalitionsvertrag. Den Vorschlag von Energieminister Robert Habeck hat die FDP-Bundestagsfraktion strikt abgelehnt. Ein Verbot alter Heizkessel wäre lebensfremd und anstehende Sanierungspflichten für Eigenheim-Besitzer und Mieter viel zu teuer. Stattdessen sollten wir technologieoffen bleiben und dafür sorgen, dass auch klassische Heizungen in Zukunft klimaneutral betrieben werden können. Und die Verfügbarkeit von adäquaten, neuen Heizungen muss gewährleistet sein. Ein Verschrotungsgebot für funktionierende Heizungen wird es nicht geben. Mit klimaneutralem Gas schaffen wir es, dass Heizen klimaneutral wird. Klimaschutz ist eine Menschheitsaufgabe und genau deswegen müssen wir die Menschen auch mitnehmen!

### Weitere Top -Themen der FDP-Fraktion im Bundestag

Bislang ersticken wir durch Langsamkeit. Damit ist Schluss: Wir machen Tempo beim Ausbau der Schienen, Erneuerbaren Energien und bei Straßen und Autobahnen. Solaranlagen entlang unserer Autobahnen, eine bessere Ladeinfrastruktur für E-Autos und die Möglichkeit, sich mit eFuels klimaneutral fortzubewegen - damit verbinden wir Klimaschutz, Erneuerbare Energien und klimaneutrale Mobilität!

Nicht nur die Ergebnisse des Koalitionsausschusses standen in der letzten Märzwoche in unserem Fokus. Wir müssen Migration ordnen, irreguläre Migration reduzieren und besser im Wettbewerb um Talente werden. Kanada oder Australien machen es vor mit dem Punktesystem. Wir als FDP haben Jahrzehnte dafür geworben, das Kabinett bringt es nun endlich auf den Weg!



## Unternehmerbesuche in Sachsen-Anhalt - März 2023

### Gut Asmusstedt, Ballenstedt

Markus Jacob betreibt erfolgreich in einem Ortsteil von Ballenstedt, den Landwirtschaftsbetrieb „Gut Asmusstedt. Aktuell investiert er, neben dem Betrieb seiner Photovoltaik- und Biogasanlagen, in eine Biomethananlage. Herr Jacobs hat mir und weiteren Unternehmern der Region ausführlich seinen Hof vorgestellt. Seine an die derzeitige Agrarpolitik gerichtete Kritik ist direkt und nachvollziehbar: Ein Großteil unserer heimischen Landwirtschaftsbetriebe arbeitet mit geringen Margen. Vielen Landwirten bleibt - bei aller Arbeit auf ihrem Hof und allen anfallenden bürokratischen Hürden - dabei weniger als der Mindestlohn. Nationale Auflagen für unsere Landwirtschaft, die aber für andere europäische Länder, die ihre Produkte bei uns verkaufen, nicht gelten, bereiten zusätzlich Frust und Sorgen: Weder die Fachkompetenz, noch die Erfahrung unserer Landwirte stehen im Vordergrund. Sture Ideologie und nationale Alleingänge bestimmen das Handeln des von den Grünen geführten Bundesministeriums. Was Markus Jacobs von der Politik erwartet und ganz speziell mir und der FDP-Fraktion mit auf den Weg gegeben hat, sind vernünftige Rahmenbedingungen für Landwirte und digitale Anwendungen zu schaffen, endlich zu entbürokratisieren, zu deregulieren und dafür zu streiten, dass die grüne Politik aufhört, den Fleischverbrauch in unserer Gesellschaft regulativ vorzuschreiben.



#INGOBODTKE  
#FDPBT  
#BALLENSTEDT

### Putenhof Heidemark, Wanzleben

Der Putenhof Heidemark in Wanzleben betreibt Aufzucht und Mast von Hennen und Hähnen gleichermaßen. Sie werden am Standort Wanzleben in großen, freundlich hellen Ställen mit Außenanlage gehalten, die sogenannte „Louisiana“ Stallbauweise mit Außenklima. Die Fütterung und Wasserversorgung sowie das Öffnen und Schließen der Schutzrollos erfolgen vollautomatisch. Die Küken kommen aus eigener Brüterei.

Allerdings soll in Deutschland den Landwirten die Putenzucht durch neue Auflagen seitens des Landwirtschaftsministeriums noch mehr erschwert werden. Im Moment gilt hierzulande eine Besatzdichte bei den Puten in Höhe von 52 bis 58 Kilogramm pro Quadratmeter Stall, je nach Geschlecht. Dies ist eine von der Initiative Tierwohl selbst gewählte Grenze für Deutschland. Im europäischen Ausland sind es 65 bis 70 Kilogramm.

Der Plan des Landwirtschaftsministeriums sieht eine Besatzdichte von 35 bis 40 Kilogramm vor. Dies würde für die Putenhalter einen gewaltigen Ertragseinbruch bedeuten. Das Resultat wären steigende Preise, wahrscheinlich immer mehr Importe von Tieren aus Ländern, denen das Tierwohl wenig bedeutet und die unter niedrigem Standard produzieren, und im schlimmsten Fall ein Aus für die Putenhaltung in Deutschland. Hier muss die FDP unbedingt gegensteuern.



# DEUTSCHLANDS BESTE AUSBILDER UND AUSBILDERINNEN GESUCHT

**JETZT BEWERBEN!**



**BEWERBUNGSSCHLUSS: 30. JUNI**



**Euer direkter Draht zu mir :**

**Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590  
ingo.bodtke@bundestag.de

**Büro Merseburg**

König-Heinrich-Straße 27  
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154  
ingo.bodtke.ma03@bundestag.de

*Für Sie vor Ort: Heidrun Fröhlich*  
montags 10:00 bis 14:00 Uhr  
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr  
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr  
*(sowie nach telefonischer Absprache)*

**Büro Sangerhausen**

Wassertorstraße 7  
06526 Sangerhausen

*(Termine nach Vereinbarung)*

**Webseite**

[www.ingobodtke.de](http://www.ingobodtke.de)

**Facebook**

[facebook.com/Ingo.Bodtke](https://facebook.com/Ingo.Bodtke)

**Instagram**

[instagram.com/ingobodtke](https://instagram.com/ingobodtke)

**Twitter**

[twitter.com/IngoBodtke](https://twitter.com/IngoBodtke)

**Junge Wirtschaft zeichnet "Ausbildungs-Asse 2023" aus** Unternehmen, Organisationen, Institute, Schulen und Initiativen mit innovativen Ausbildungskonzepten können sich noch bis zum 30. Juni für die Wahl zum "Ausbildungs-Ass 2023" bewerben. Hier werden damit außerordentliche Konzepte zur Förderung von Fachkräftenachwuchs geehrt – im Preistopf sind insgesamt 15.000 Euro. Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland prämiieren mit dem Ausbildungs-Ass herausragendes Engagement in Sachen Ausbildung.

Bewerben können sich alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden. Ob Tischlerei mit Herz, international operierendes Unternehmen oder lokale Initiative – im Fokus steht nicht die Größe, sondern die Kreativität des Ausbildungskonzepts.

Die Ausschreibungsunterlagen, Rückblicke und viele weitere Infos gibt es unter [www.ausbildungsass.de](http://www.ausbildungsass.de).

# Freie Demokraten

Fraktion im  
Bundestag **FDP**



Deutscher  
Bundestag

